



EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity Déclaration de conformité CE

Der Hersteller oder sein in der Gemeinschaft niedergelassener Bevollmächtigter erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene PSA:

The manufacturer or his authorized representative established in the Community declares that the new PPE described hereafter:

Le fabricant ou son mandataire établi dans la Communauté déclare par la présente que l'EPI décrit ci-dessous:

**Auffanggurt nach EN 358, EN 361 und 813
Fall arrest harness according EN 358, EN 361 and 813
Harnais d'antichute selon EN 358, EN 361 et 813**

- übereinstimmt mit den Bestimmungen der Richtlinie 89/686 EWG und – gegebenenfalls – übereinstimmt mit der einzelstaatlichen Norm, durch die die harmonisierte Norm Nr. EN 358, EN 361 und EN 813 umgesetzt wird (für die PSA gemäß Artikel 8 Absatz 4)
- identisch ist mit der PSA, die Gegenstand der EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. P5 04 04 30656 057 war, ausgestellt vom:
 - *is in conformity with the provisions of Council Directive 89/686/EEC and, where such is the case, with the national standard transposing harmonised standard N° EN 358, EN 361 and EN 813 (for the PPE referred to in Article 8 (4))*
 - *is identical to the PPE which is the subject of EC certificate of conformity N° P5 04 04 30656 057 issued by:*
 - *est conforme à la réglementation de la directive 89/686 EWG et – le cas échéant – est conforme à la norme nationale, remplacée par la norme harmonisée n° EN 358, EN 361 et EN 813 (pour l'EPI selon l'article 8, paragraphe 4)*
 - *est identique à l'EPI objet du certificat d'essai CE de prototype n° P5 04 04 30656 057 établi par le:*

TÜV SÜD Product Service GmbH · Ridlerstraße 31 · D-80339 München

und dem Verfahren nach Artikel 11 Buchstabe B der Richtlinie 89/686 EWG unter Kontrolle der gemeldeten Stelle unterliegt:

and is subject to the procedure set out in Article 11 point B of Directive 89/686/EEC under the supervision of the notified body:

et dont le procédé conforme à l'article 11, lettre B de la directive 89/686 EWG, relève du contrôle de l'organisme cité:

TÜV SÜD Product Service GmbH · Ridlerstraße 31 · D-80339 München



Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat / Identification and Warranty Certificate / Certificat d'identification et de garantie / Identificerings- en garantiecertificaat / Identificerings- og garantibevís / Libri di collaudo / Certificado de identificación y de garantía / Certificado de identificação e de garantia

Typ / Type / Type / Modelo:

☐ **SPEZIALIST**

UNISIZE

Norm / Standard / Standard / Norma:

EN 358, EN 361, EN 813

Artikelnummer / Part number / Référence d'article / Artículo número:

☐ **0899032007**

Seriennummer / Serial number / Numéro de série / Serie número :

Herstellungsjahr / Year of manufacture / Année de fabrication / Año de fabricación:

☐ **2008** ☐ **2009** ☐ **2010** ☐ **2011**

Ersteinsatz / First use / Première utilisation / Uso primero:

Benutzer / User / Utilisateur / Utilizador:

Unternehmen / Company / Entreprise / Empresa:

Kontrollkarte/Record card/Fiche d'identification/Tarjeta de inspección

Datum / Date / Fecha: Bemerkungen / Comments / Remarques / Comentario: Prüfer / Inspector / Inspecteur / Revisor:



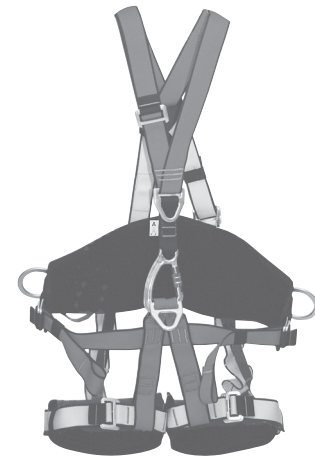
Gebrauchsanleitung

Auffanggurt „SPEZIALIST“ nach EN 358/361/813



Instrucciones de servicio

Arnés de seguridad „SPEZIALIST“ según EN 358/361/813



SPEZIALIST

Gebrauchsanleitung Auffanggurt „SPEZIALIST“ nach EN 358, EN 361, EN 813

Allgemeines Der Auffanggurt dient zur Sicherung von Personen im Absturzgefährdeten Bereich. Er darf nur von Personen benutzt werden, die gesundheitlich geeignet und in der sicheren Benutzung ausgebildet sind und die notwendigen Kenntnisse haben. Um im Falle eines Absturzes oder sonstigen Unfalles die verunfallte Person schnellstmöglich retten zu können, muss ein Notfallplan vorhanden sein, der Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt.

Vor dem Einsatz Der Auffanggurt sollte einem Benutzer individuell zur Verfügung stehen. Vor jedem Einsatz muss sich der Benutzer über den betriebssicheren Zustand des Auffanggurtes und die volle Funktionsfähigkeit vergewissern. Diese Überprüfung vor Gebrauch kann nur dann entfallen, wenn der Auffanggurt Bestandteil einer Notfallsausrüstung ist und zuvor durch einen Sachkundigen überprüft und in einem verschlossenen Behälter verpackt wurde. Bei der Überprüfung sind insbesondere die Gurtbänder auf Risse oder Einschnitte, sowie die Metall- und Kunststoffteile auf Verformungen hin zu untersuchen. Bei Zweifeln hinsichtlich des sicheren Zustandes des Auffanggurtes ist dieser sofort der Benutzung zu entziehen.

Verwendungszweck Der Auffanggurt darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden. Hierbei ist die Verwendung der Auffangöse(n) nach EN 361 zulässig mit:

- Höhensicherungsgeräten (EN 360)
- Mitlaufenden Auffanggeräten an beweglicher Führung (EN 353-2)
- Verbindungsmitteln mit Falldämpfer (EN 354/355)
- Abseil- und Rettungsgeräten (EN 341 bzw. EN 1496)

Bei Auffanggeräten mit Steigschutzhaken (am Bauchgurt vorne) dürfen diese verwendet werden:

- mit Mitlaufenden Auffanggeräten an fester Führung (EN 353-1).

Die Verwendung seitlicher Halteösen (EN 358) ist zulässig mit:

- Halte- oder Rückhaltesystemen (EN 358)
- Die Halteöse des Sitzgurtes (EN 813) darf verwendet werden mit:
- Halte- oder Rückhaltesystemen (EN 358), • Abseilgeräten (EN 341)

Andere Kombinationen von Ausrüstungsgegenständen sind unzulässig, da sie die sichere Funktion gefährden. Der Auffanggurt darf nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und unter den beschriebenen Einsatzbedingungen verwendet werden. Veränderungen oder Ergänzungen sowie Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller durchgeführt werden.

Benutzung Den Brustverschluss des Auffanggurtes öffnen und den unteren Teil (Sitzgurt) wie eine Hose anziehen. Anschließend den Brustgurt überziehen und den Brustverschluss schließen. Den Gurt so einstellen, dass er fest aber bequem sitzt. Zwischen Körper und Gurtbänder sollten dabei immer zwei Finger Platz haben. Bei Verwendung des Gurtes als Sitz- und Arbeitsgurt wird durch lockeres Einstellen der hinteren Gurtbänder die Bewegungsfreiheit erhöht. Bei Verwendung der hinteren Auffangöse sollten diese Gurtbänder aber immer so kurz wie möglich eingestellt werden, um im Falle eines Absturzes den Körper sicher zu halten.

Anschlagpunkt Der Anschlagpunkt an dem die Ausrüstung befestigt wird muss eine Mindestfestigkeit von 10 kN (1t) aufweisen. Die Belastbarkeit und Lage des Anschlagpunktes sind für die Sicherheit wesentlich. Die Lage des Anschlagpunktes sollte deshalb immer so gewählt werden, dass der freie Fall auf ein Minimum beschränkt wird. Er sollte sich möglichst senkrecht oberhalb des Benutzers befinden um im Falle eines Absturzes ein Pendeln zu vermeiden. Besondere Anschlagpunkte müssen EN 795 entsprechen. Bei direkter Verbindung mit baulichen Einrichtungen ist darauf zu achten, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel gefährden und dass sich die Verbindung nicht selbständig lösen kann. Insbesondere ist auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (Karabiner) zu achten. Diese müssen ebenfalls geprüft und zugelassen sein (EN 362).

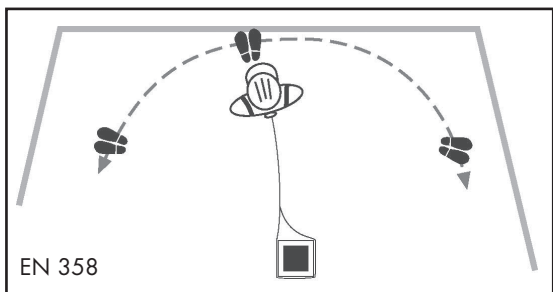
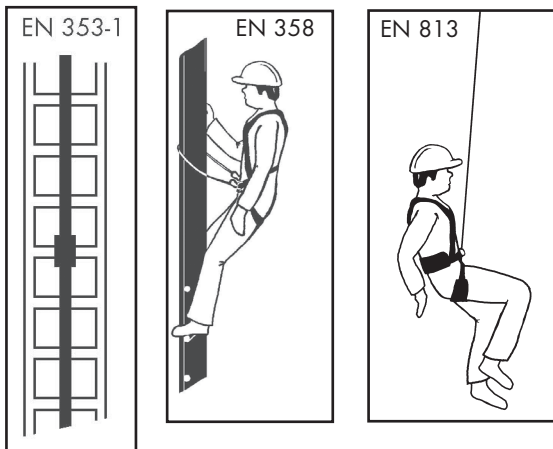
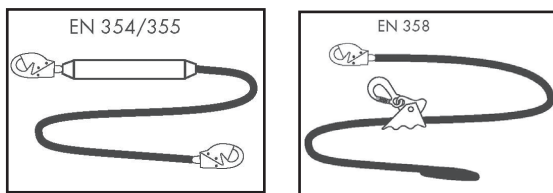
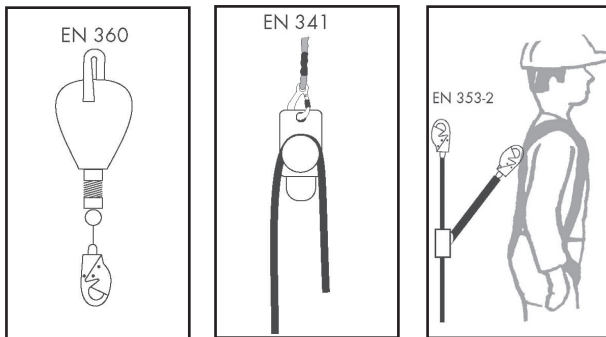
Sicherheitshinweis Während der Verwendung des Auffangsystems ist darauf zu achten, dass immer genügend Freiraum unterhalb des Benutzers vorhanden ist, um ein Aufschlagen auf den Boden im Falle eines Absturzes zu verhindern. Schlaffseil vermeiden um den Fallweg kurz zu halten! Sollte Ihre Ausrüstung durch einen Absturz beansprucht worden sein, ist diese sofort der Benutzung zu entziehen. Beachten Sie, dass äußere Einwirkungen wie extreme Temperaturen, Chemikalien, scharfe und raue Kanten etc. die Festigkeit mindern können. Schützen Sie Ihre Ausrüstung auch während des Transports durch Verwendung von Geräteraschen oder Koffern.

Regelmäßige Überprüfungen Um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten, muss die Ausrüstung bei Zweifeln hinsichtlich deren Sicherheit, mindestens jedoch einmal jährlich durch einen Sachkundigen (vgl. BGG 906) geprüft werden. Die Prüfung hat nach den Vorschriften des Herstellers zu erfolgen und ist zu dokumentieren.

Pflege und Lagerung Gurtbänder und Seile können mit warmem Wasser (40° C) und milder Seifenlauge gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser gut ausspülen. Nasse Ausrüstungsgegenstände nicht in Wäschetrockner oder über Hitzequellen trocknen, sondern an einem luftigen und schattigen Ort aufhängen. Den Kontakt mit Chemikalien, Ölen, Lösungsmitteln und anderen aggressiven Stoffen unbedingt vermeiden. Die Lagerung sollte bei Raumtemperatur, vor Sonneneinstrahlung geschützt erfolgen, am besten in Geräteraschen oder Koffern.

Lebensdauer Die Lebensdauer ist abhängig von den individuellen Einsatzbedingungen, wobei die Kunststoffteile, auch bei sorgfältiger Behandlung, einem Alterungsprozess unterliegen. In jedem Fall sollten Gurte daher nach 6 bis 8 Jahren, Seile nach 4 bis 6 Jahren ausgetauscht werden (BGR 198).

HINWEIS: Die Produkthaftung des Herstellers erstreckt sich nicht auf Sach- oder Körperschäden, die auch bei ordnungsgemäßer Funktion und sachgemäßer Anwendung von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz auftreten können. Bei Veränderungen der Ausrüstung sowie Nichtbeachtung dieser Anleitung oder der gültigen Unfallverhütungsvorschriften entfällt die erweiterte Produkthaftung des Herstellers.



Instrucciones de servicio Árnés de seguridad „SPEZIALIST“ según EN 358/361/813

Generalidades El árnés de seguridad sirve para el aseguramiento de personas en la zona de peligro de caídas. El solamente puede ser utilizado por personas que están aptos físicamente y que fueron formados en la utilización segura y que tienen los conocimientos necesarios. Para poder salvar lo más rápido posible personas tras una caída o otro accidente, es necesario la existencia de un plan de emergencia que toma en cuenta medidas de salvamento para todas las emergencias posibles durante el trabajo.

Antes de la utilización El árnés de seguridad debería estar disponible individualmente para un utilizador. Antes de cada utilización el utilizador debe asegurarse de la fiabilidad funcional del árnés de seguridad y de la completa capacidad funcional. La comprobación antes de la utilización solamente se puede suprimir cuando el árnés de seguridad es parte integrante de un equipamiento de emergencia y si anteriormente ha sido controlado por un especialista y cuando fue empaquetado en un recipiente cerrado. Durante el control es importante verificar de manera particular los cinturones relativamente a roturas o cortes, así como las partes de metal o de plástico relativamente a deformaciones. En caso de dudas sobre la fiabilidad funcional del árnés de seguridad es necesario retirar lo de inmediato de la utilización.

Fiabilidad de utilización El árnés de seguridad solamente puede ser utilizado con los componentes controlados y permitidos. En este caso la utilización de oje de sujeción según EN 361 con:

- Aparatos de seguridad de altura (EN 360),
- Aparatos de seguridad de altura de movimiento homólogo en conducción móvil (EN 353-2),
- Materiales de unión con amortiguador de caída (EN 354/355),
- Aparatos de descenso y de salvamento (EN 341, EN 1496, resp.).

En el caso de arneses de seguridad con ojetes de seguridad de ascensión (delante en la correa ventral) es permitido utilizar éstos:

- con Aparatos de sujeción de movimiento homólogo en conducción fija (EN 353-1).

La utilización de argollas en D laterales (EN 358) es permitida con:

- Sistemas de sujeción o de retención (EN 358).

La argolla en D del árnés de asiento (EN 813) puede ser utilizada con:

- Sistemas de sujeción o de retención (EN 358), • Aparatos de descenso (EN 341).

Otras combinaciones de objetos de equipamiento no son permitidas porque ponen en peligro el funcionamiento seguro. El árnés de seguridad solamente puede ser utilizado para la finalidad prevista y bajo las condiciones de utilización descritas. Alteraciones o complementos, así como reparaciones solamente pueden ser ejecutados por el fabricante.

Utilización Abrir los cierres de los cinturones y vestir el cinturón como un abrigo. Cerrar los cierres de arriba hacia abajo. Ajustar el cinturón a la largura individual del cuerpo y apretar las cintas de abajo hacia arriba, de forma que entre cuerpo y cinturón haya un espacio de dos dedos. Abrir el cierre de pecho del árnés de seguridad y vestir la parte inferior (árnés de asiento) como un pantalón. Luego poner el cinturón de hombros y cerrar el cierre de pecho. Ajustar el cinturón de manera que quede fijo pero cómodo. Entre cuerpo y cinturones debería haber siempre espacio de dos dedos. Al utilizar el cinturón como árnés de asiento y de trabajo se aumenta la libertad de movimientos con el ajuste flojo de los cinturones de atrás. Al utilizar el oje de sujeción de atrás, los cinturones deberían estar ajustados el más corto posible para sujetar el cuerpo de forma segura en caso de caída.

Punto de enganche El punto de enganche en que el equipamiento es sujetado debe tener una resistencia 10 kN (1t). La capacidad de carga y la posición del punto de enganche son esenciales para la seguridad. Por eso la posición del punto de enganche debe ser elegida siempre de tal manera que la caída libre sea limitada al mínimo. Debería encontrarse siempre de forma vertical por encima del utilizador para evitar en caso de caída una oscilación. Puntos de enganche especiales deben corresponder a la EN 795. En unión directa con instalaciones de construcción hay que tener en cuenta que no haya cantos afilados que ponen en peligro el punto de enganche y que la unión no se suelte por ella misma. ¡Tenga particularmente en cuenta el enclavamiento seguro de los elementos de unión (mosquetones)! Éstos tienen que estar controlados y permitidos (EN 362).

Indicación de seguridad Durante la utilización de un sistema de captación hay que tener el cuidado que durante la utilización del sistema de captación haya siempre el suficiente espacio libre por debajo del utilizador, para evitar un embate en el suelo en caso de caída. ¡Evitar cuerda floja para mantener corto el espacio de caída! Si el equipamiento ha sido sometido a un esfuerzo de caída es necesario separarla de inmediato de la utilización. Tenga en cuenta que influencias exteriores como temperaturas extremas, productos químicos, cantos afilados y ásperos, etc. pueden reducir la resistencia. Proteja su equipamiento también durante el transporte con la utilización de bolsas de aparato o maletas.

Controles regulares Para garantizar la seguridad del utilizador es necesario controlar el equipamiento en caso de dudas, pero como mínimo una vez al año por un especialista. El control debe ser realizado según las prescripciones del fabricante y debe ser documentado.

Mantenimiento y almacenamiento Cinturones y cuerdas pueden ser limpiados con agua caliente (40°C) y con lejía de jabón suave. Luego debe aclarar con abundante agua clara. Partes del equipamiento mojados no deben ser secados en secadores de ropa o sobre fuentes de calor, sino en un lugar aireado y con sombra. Evite a toda costa en contacto con productos químicos, aceites, solventes y otros productos agresivos. El almacenamiento debe ser a la temperatura ambiental y protegida contra la luz solar directa. Lo mejor es en bolsas de aparato o en maletas.

Longevidad La longevidad depende de las condiciones individuales de utilización, con lo cual las partes en plástico están sometidas al proceso de envejecimiento, mismo con el manejo cuidadoso. En todos los casos debe cambiar los cinturones después de 6 a 8 años, las cuerdas después de 4 a 6 años.

INDICACIÓN: La responsabilidad de producto del fabricante no se extiende a daños materiales o personales mismo que se pueden producir tras función adecuada y utilización correcta del equipamiento de seguridad personal contra caída. Tras alteraciones del equipamiento o incumplimiento de estas instrucciones o de las medidas de prevención de accidentes válidas la responsabilidad de producto alargada del fabricante expira.